

Liebe Freunde

Dieses ganz besondere Jahr begann mit dem Plan, mein nächstes Buch über die Schifffahrtsgeschichte der Familie meines Vaters fertigzustellen und zu veröffentlichen. Eine jährliche Mammographie-Kontrolle endete leider damit, dass ich dieses Jahr eine andere Reise machen musste. Parallel zur Corona-Pandemie hatte ich eine Behandlung für Brustkrebs (hormonell) - Chemotherapie, Bestrahlung und Antihormone. Ich habe das vor 15 Jahren bereits überstanden, also wusste ich, wie diese Reise aussehen könnte. Die Ärzte ermutigten mich, so viel wie möglich zu spazieren zu gehen - Setze dich nicht zu lange aufs Sofa! Da unser Sofa sowohl hässlich als auch alt und nicht auf dem neuesten Stand, aber sehr gemütlich ist, hatte ich einen kurzen Gedanke, es herzugeben. Aber mir wurde klar, dass ich mich auch ausruhen werden muss, deshalb steht das alte Sofa immer noch bei uns..

Ich habe es geschafft, diese Behandlung ziemlich gut zu überstehen, besser als beim letzten Mal.

Unsere beiden Mütter sind dieses Jahr in Frieden gestorben.

Fredriks Mutter Dagmar starb im Mai 95 Jahren alt. Sie lebte in einem Altersheim und bekam die Diagnose Covid-19. Starb einige Tage später friedlich, aber mit niemandem an ihrer Seite. Fredrik sprach mehr als eine Stunde lang über sein Handy mit ihr bis zu Tode, sprach über das Leben, hat Psalme gesungen und ihr den Segen virtuell gegeben. Er konnte ihren Atem hören, der immer ruhiger wurde. Sie starb schliesslich mit dem Telefon am Ohr.

Charlottes Mutter Britt-Marie starb kurz nach Mittsommer, 100 Jahre alt! Sie hat bis Ostern in ihrer eigene Wohnung gelebt. Am Ostersonntag konnte sie dann nicht auf ihren eigenen Beinen stehen und musste in ein Altersheim umziehen. Das war nicht ihre Wahl und ihr Wille. Sie musste zwei Wochen lang ohne Besuche oder Hilfe der Familie in ihrem Zimmer isoliert sein, damit dieser Umzug so reibungslos wie möglich verlief. Wir haben ihren 100-jährigen Tag draußen im Garten gefeiert. Wir mussten uns in zwei Gruppen aufteilen. Zusammen waren wir 30 Kinder, Enkel und Enkelkinder. Unsere Amelie spielte mit ihrer Geige ein Volkslied. Einen Monat später spielte sie sogar bei der Beerdigung.

Mein Mutter verstarb schließlich ganz normal. Ihre letzte Woche verbrachte sie im Krankenhaus und durfte dort Besuche empfangen. Das war so anregend für sie, dass sie noch einige Tage weiterlebte.



Farmor Dagmar
19250408-20200516



Mormor Britt-Marie
19200524-20200623



Zusammen ist Pandemie, Brustkrebsbehandlung und zwei Mütter, die ihr Leben beendeten, mehr als genug. Zwischendurch mussten wir alle Papierarbeiten erledigen, die erledigt werden müssen, wenn eine Person stirbt. Dann haben wir Stunden und Stunden damit verbracht, alle Habseligkeiten zu sortieren. Die Wohnung meiner Mutter ist jetzt leer und steht zum Verkauf. Briefe und Fotos werden von uns in Kisten sortiert.

Ich hoffe, dass ich in diesem Jahr meine Forschung, Texte und das Layout des kommenden Buches über die Handelsschifffahrt meiner Familie abschließen kann. Eines unserer Schiffe, DALHEM, wurde von der britische n und US-Navy mit dem Transport von Spitfires/Hurricanes von den USA nach Cape Town/ Südafrika beauftragt. Dalhem segelte glücklicherweise zwischen 1941 und 1945 außerhalb Schwedens.

Jetzt bereiten wir Weihnachten vor. Wir hoffen, dass wir unsere Familie auf die eine oder andere Weise sehen können.

Wir wünschen Euch allen gesegnete Weihnachten und ein froghes neues Jahr!

Charlotte och Fredrik

Julbrev 2020
årgång 48

Vår huvudadress:
Alvik Ängestäktsvägen 10
793 97 SILJANSNÄS

Vår andra fot:
Döbelngatan 1
111 40 STOCKHOLM

charlotte.lautmann@telia.com
fredrik.lautmann@telia.com

Charlotte 070 255 64 91
Fredrik 070 580 50 07

www.charlottelautmann.se